

	Transport	1198 000.-
14.	zwei Akzepte von frs. 250 000 und 100 000.- zusam. frs. 350 000.-, Hinterlag bei Notar Sunegni, bisher noch ohne Schaden	
15.	zwei Akzepte von je 800 000.- zusammen frs. 600 000.-, von denen der eine zurückgezogen wurde, der zweite belastet mit frs. 100 000.- Pengo, Schaden	8 000.-
16.	ein Akzept über frs. 10 800, begeben b. der Sparkasse, Koloska, Schaden	10 800.
17.	ein Akzept über frs. 1 000.-, begeben an Käpferer, Schaden	1 000.-
18.	ein Akzept von frs. 20 000.- per 19. September 1928,	
19.	am 13. April ein Wechsel über frs. 8 000.-, begeben von Walser und Schwarzwald am 19. April 1928, Schaden	8 000.-
20.	einen Wechsel über frs. 20 000, begeben durch Kapferer,	
21.	einen Wechsel über frs 100 000.- per 3. August 1928,	
22.	einen Wechsel über frs. 30 000.-	
B)	durch Unterfertigung von Bürgschaftserklärungen:	
a)	über frs. 50 000.- zu Gunsten der Schweizerischen Genossenschaftsbank, einen Kredit an Walser und Brugger,	
b)	eine Bürgschaft über frs. 25 000.-, ausgestellt zu Gunsten eines ungenannten Gläubigers und Schuldners, begeben durch Carbone an Wallenstein, Schaden	25 000.-
c)	eine Bürgschaft über RM. 300 000, zu Gunsten des Varmer Bankvereines für einen an Walser gegebenen Kredit, Schaden	370 000.
C)	Er hat aus den ihm als Verwalter der Spar- und Leihkasse des Fürstentums Liechtensteins anvertrauten Gelder zweckwidriger Verwendung zugeführt, sohin der Spar- kasse vorenthalten:	
a)	frs. 15 000.-, gegeben an Walser als Darlehen, Schaden	15 000.-
b)	frs. 63 000.- bezahlt an die Schweizerische Genossenschaftsbank, Schaden	63 000.-
c)	RM. 39 000.- rund ist frs. 48 145 an Zinsen, die an den Varmer Bankverein bezahlt wurden, Schaden	48 145.-
		frs. 1 746 945.-

Walser Anton habe

1. die Ubelthaten Thönys sub A, B und C eingeleitet; vorzüglich veranlaßt, zu ihrer Ausübung durch absichtliche Herbeischaffung von Mitteln, Hintanhaltung der Hindernisse durch Nichtausübung der ihm obliegenden Kontrolltätigkeit in der Bank Vorschub gegeben, Hilfe geleistet und zu ihrer sicheren Voll-

streckung beigetragen, zudem sich mit dem Täter über nach vollbrachter Tat zu leistende Hilfe und Beistand und über einen Anteil am Gewinn und Vorteil einverstanden, ferner er habe veruntreute Sachen an sich gebracht und sich zugeeignet.

2. Er habe ferner durch das Telegramm vom 1. Februar 1927 an den Varmer Bankverein diesen in Irrtum geführt, durch welchen er an seinem Vermögen einen Schaden von RM 150 000.- erleiden sollte und in der Höhe von RM 52 500.- wirklich erlitten hat, Schaden RM 52 500

Beck Nico

habe zur Ausübung sub A 2-22 B, b, c, C, e genannte Ubelthaten durch absichtliche Herbeischaffung von Mitteln, Hintanhaltung der Hindernisse Vorschub gegeben, Hilfe geleistet und zu ihrer sicheren Vollstreckung beigetragen und sich mit den Tätern Walser und Thöny über einen Anteil an Gewinn und Vorteil einverstanden.

Carbone Rudolf

habe zur Ausübung sub A 5-9, 11-22, B, b, C, e genannte Ubelthaten durch absichtliche Herbeischaffung von Mitteln, Hintanhaltung der Hindernisse Vorschub gegeben, Hilfe geleistet und zu ihrer sicheren Vollstreckung beigetragen und sich mit den Tätern Walser und Thöny über einen Anteil am Gewinn und Vorteil einverstanden, er habe überdies Thöny durch listige Vorstellungen und Handlungen in Irrtum geführt, durch welchen die Spar- und Leihkasse des Fürstentums Liechtenstein, Liechtensteinsche Landesbank mit unbeschränkter Landesgarantie mit einem Betrag von frs. 3 250 000.- Schaden leiden sollte und auch tatsächlich erlitten hat, Schaden frs. 1 048 945.-

Es haben hiedurch begangen:

Thöny:

das Verbrechen des Betruges im Sinne des § 197, 200, 201 a, 201 d, A 1-22 und B, a, c sowie das Verbrechen der Veruntreuung nach § 183 strafbar nach §§ 34, 203.

Walser:

das Verbrechen des Betruges nach §§ 5, 200, 197, 201 a, 201 d, in den Fällen sub A und B und das Verbrechen der Veruntreuung nach §§ 5, 183, strafbar nach §§ 34, 203.

Beck Nico:

das Verbrechen des Betruges gemäß §§ 197, 200, 5, 201 a, 201 d, in den Fällen A 2-22, B, b und der Mittelschuld an der Veruntreuung gemäß §§ 5, 183, im Falle C, c und das Verbrechen des Betruges nach §§ 197, 200.

Carbone:

das Verbrechen des Betruges im Sinne der §§ 5, 197, 200, 201 a, 201 d, in den Fällen A 3, 5-9, 11-22, B, b, strafbar nach §§ 34 und 203.

Zu verlesen sind:

- DN. 1, 4, 6, 8, 18, 21, 22, 23, 24, 26, 27, Bl. 31. 2
 DN. 28, Bl. 1 Bl. 6, 0 N. 33 Seite 55, DN. 34, 36, 37, 38, atergo, 39, 41, 42, 47, 48, 52, 57, 58, 65, 97, 98, 107, 108, 113, 127, 321, 131, 132, 134, 135, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 148, 149, 151, 158, 160, 161, Bl. 31. 2, 5, 6, 150, 163, 164, 166,